

Informationen

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, Fax: 0551-49709-16
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme und Anmeldeformulare der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Website: www.asg-goe.de

Seminargebühr

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert. Die Seminargebühren entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

	Seminar- gebühr	Seminar- gebühr ermäßigt ²⁾
Seminargebühr 2-tägig, mit Verpflegung/ Übernachtung	84,00 €	70,00 €
Seminargebühr 2-tägig mit Verpflegung	48,00 €	40,00 €
Seminargebühr 1-tägig mit Verpflegung ¹⁾	1. Tag 42,00 € 2. Tag 36,00 €	35,00 € 30,00 €

¹⁾ Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist zwar grundsätzlich möglich, wir bitten jedoch um Absprache
²⁾ Ehrenamtliche Multiplikator*innen, Studierende, ASG-Mitglieder

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig.
Wir bitten diese vorab auf das folgende Konto:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06
BIC: NOLADE21GOE

unter Angabe des Stichwortes „ASG-Seminar Oberwesel“
und Ihres Namens einzuzahlen.

Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Seminarort und Anmeldung

**Rheintal-Jugendherberge
Auf dem Schönberg
55430 Oberwesel**



Anmeldung und Rückfragen bitte an:
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Andrea Schwahn
Tel.: 0671-793-1146
Fax: 0671-793-17146
E-Mail: andrea.schwahn@lwk-rlp.de

Wir danken für die Unterstützung:



Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum **19.10.2018**.
Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung per E-Mail oder Fax.
Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.



Einladung
ASG-Seminar

Gemeinsam für die Region!
Lebendige Dörfer gestalten – regionale
Identität stärken

29. – 30. Oktober 2018

Rheintal-Jugendherberge
55430 Oberwesel

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



Einladung

Jede Region hat ihre besonderen Stärken. Überall gibt es Chancen, die erkannt und Potenziale, die genutzt werden können. Kompetenzen sind vor Ort ausreichend vorhanden – es gilt, sie zu erkennen und zu nutzen. Doch wer gibt Impulse? Wer fördert?

Eine erfolgreiche Möglichkeit der Förderung und Entwicklung stellt der LEADER-Ansatz dar. Hier arbeiten sogenannte Lokale Aktionsgruppen nach dem Bottom-up-Prinzip und entwickeln die eigene Region. Grundlage hierfür ist ein regionales Entwicklungskonzept, das die Akteure vor Ort zuvor gemeinsam erarbeitet haben. Hiermit wird die Zusammenarbeit gestärkt und das vorhandene Know-how genutzt.

Mit unserer Veranstaltung wollen wir Akteure und Interessierte miteinander in Austausch bringen und Impulse geben. Hierfür haben wir erfahrene Praktiker*innen aus verschiedenen LEADER-Regionen eingeladen, die uns ihre Ansätze vorstellen und damit Beispiele für Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen. Bei einer kurzen Exkursion werden wir uns auch vor Ort beispielhafte Projekte ansehen.

Abschließend wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam überlegen, welche weiteren Möglichkeiten der regionalen Entwicklung in der eigenen Region vorhanden sind und wie diese aktiviert werden könnten.

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure sowie Interessierte der ländlichen Entwicklung, an Vertreter*innen von Kommunen, Vereinen und Verbänden, an Landfrauen, Landwirt*innen und Gastronom*innen und viele weitere, die wir hiermit ganz herzlich einladen wollen, mit uns zu tagen und zu diskutieren.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Rentenbank an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im August 2018



Für die Veranstalter:

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch

Montag, 29. Oktober 2018

9:30	<p>Get together ab 9:00 Uhr</p> <p>Begrüßung Marita Frieden, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz/ LandFrauen Rheinland-Pfalz Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.</p>
10:15	<p>Regionalentwicklung in die eigene Hand nehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung zum Thema Regionalentwicklung • Arbeit der LAGen <p>Achim Kistner, LAG Hunsrück Laura Bier, LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal</p>
11:00 bis 12:30	<p>BEST PRACTICE – Beispiele für eine positive Entwicklung der Region</p> <p>Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung aus einer Hand – Projekte WildWuchs & Gelobtes Land</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen in der Region halten • Regionalrat Wirtschaft • Projekte Wildwuchs & Gelobtes Land <p>Achim Kistner, LAG Hunsrück</p> <p>Produkte aus der Region – Direktvermarktung und Einkommenssicherung für regionale Betriebe</p> <p>SooNahe steht für „Gutes von Nahe und Hunsrück“. Die Regionalmarke macht Lust auf regionale Produkte und leistet damit einen Beitrag zur Stärkung unserer Region. Das Landesprogramm „Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)“ schafft dafür die Grundlage.</p> <p>Klaus Wilhelm, Regionalmarke SooNahe, HNV Hunsrück-Nahe-Vermarktungsgesellschaft mbH</p>
13:45	<p>Mittagessen gegen 12:30 Uhr</p> <p>Exkursion</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinde Külz (Hunsrück) <ul style="list-style-type: none"> • Bürgertaxi/Seniorenmobil • Nachbarschaftshilfe (virtuelle WG) • Senioren-Wohngemeinschaft 2. Dorfladen – Dorftreff Gödenroth (Hunsrück)
19:00	<p>Abendessen gegen 18:00 Uhr</p> <p>Vom Tierpark zum Winter-Erlebnis-Varieté – wie der Tierpark Bell auch im Winter für Gäste attraktiv ist.</p> <p>Remo Müller, Tierpark Bell</p>

Dienstag, 30. Oktober 2018

8:30 bis 12:00	<p>BEST PRACTICE – Beispiele für eine positive Entwicklung der Region</p> <p>Zukunftsfähige Entwicklung und Beteiligung: Moderationsverfahren der Verbandsgemeinde Simmern</p> <p>Mit einer professionellen Moderation und reger Beteiligung der Bürger*innen konnten in der Verbandsgemeinde Simmern eine umfangreiche Situationsanalyse erstellt und in Arbeitsgruppen mit den Ortsbürgermeistern die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Verbandsgemeinde herausgearbeitet werden.</p> <p>Nadine Götz, Verbandsgemeindeverwaltung Simmern/Hunsrück</p> <p>Bürger beidseits der Theke: Wir sind Kneipe!</p> <p>Als die örtliche Gaststätte zu machte, wurden die Bürger aktiv. Mit Unterstützung durch die Ortsgemeinde Gamlen bauten engagierte Bürger aus einem Kühlhaus eine gemütliche Kneipe als Treffpunkt für das Dorf.</p> <p>Michael Münch, Dorfgemeinschaftsverein Gamlen (angefragt)</p>
13:00	<p>Innenentwicklung: Kerniges Dorf Mückeln</p> <p>Auf der Grundlage von jährlichen Leerstands- und Flächenerhebungen konnten in der Ortsmitte durch persönliche Ansprache und vielfältiges Engagement Flächen bebaut sowie leerstehende Gebäude umgenutzt und erhalten werden.</p> <p>Erwin Steffens, Bürgermeister Mückeln</p> <p>Mittagessen gegen 12:00 Uhr</p> <p>Wir gestalten unsere Region – World-Café</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Chancen bietet unsere Region? • Wie können wir Ideen umsetzen?
15:45	<p>Viele gute Ideen – und woher bekommen wir Unterstützung, mit wem können wir zusammenarbeiten?</p> <p>Laura Bier, LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal</p> <p>Ende gegen 16:15 Uhr</p>